



- Legende
- Bestand
- Es wird auch auf die Planzeichenvorschriften DIN 18702 für großmaßstäbige Pläne und Karten verwiesen.
- Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
- Vorh. Gebäude
- Vorh. Nebengebäude
- Festsetzungen des Bebauungsplanes
1. Art der baulichen Nutzung:
- Mischgebiet (§ 6 BauNVO) Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
2. Maß der baulichen Nutzung:
- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 04 Grundflächenzahl
- 05 Geschossflächenzahl
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen:
- Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- SD Satteldach
- FD Flachdach
- 42°-48° Dachneigung
- Stellung der baulichen Anlagen
- längere Mittellachse des Hauptbaukörpers = Firstrichtung
4. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Turnhalle
5. Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- Straßenverkehrsflächen mit Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Verkehrsberuhigte Zone
6. Grünanlagen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
- Sportplatz, Tennisplatz Grünfläche
- Bolzplatz
7. Flächen für die Forstwirtschaft gem. § 5 Abs. 2 Nr. 9 und § 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG
- Flächen für die Forstwirtschaft
8. Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b und Abs. 6 BBauG)
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b und Abs. 6 BBauG)
- Bäume Sträucher
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 u Abs. 6 BBauG)
- Bäume Sträucher
9. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
- Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 u Abs. 6 BBauG) - Erdwall
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen (Firstrichtung)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- Parkplatz privat
- Flechtzaun
10. Hinweise
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung 0,80 m über Fahrbahnoberkante gem. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
- Bemaßungsangabe
1. Textliche Festsetzungen gemäß § 1 Abs. 6 BBauG:
- a. Es dürfen keine zwei freistehende selbständige Hauptgebäude (Vordergebäude und freistehendes Hintergebäude) auf einem Grundstück, auch nicht bei Teilung eines Grundstückes, errichtet werden.
2. Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BBauG:
- a. Die Oberkante fertiger Fußboden im Erdgeschoß darf nicht mehr als 0,50 m über Oberkante der erscheinenden Verkehrsflächen liegen.
- b. Garagen gem. § 12 sowie Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig.
- c. Gemäß § 31 (1) BBauG i.V.m. § 17 (5) BauNVO kann von der Zahl der Vollgeschosse eine Ausnahme um +1 Vollgeschoß zugelassen werden, wenn es sich hierbei um Dachgeschosse handelt, und zwar nur für die Bereiche mit einer Dachneigung von 42° - 48°.
3. Festsetzung gem. § 1 der Nieders. Verordnung zur Durchführung des BBauG:
- a. Dachaufbauten sind zulässig. Dabei darf die Breite der Dachaufbauten mit der Summe der Einzelbreiten 3/5 der Traufenlänge des Gebäudes nicht überschreiten. Der Abstand der Dachaufbauten von der Außenkante der Ortsgangs muß mind. 2,50 m betragen. Unterhalb des Dachaufbaues müssen mind. 3 Reihen Dachziegel ununterbrochen durchlaufen.
- b. Traufhöhe Der Abstand zwischen der Oberkante des fertigen Fußbodens des Erdgeschosses und der Schnittkante zwischen der Außenfläche des aufgehenden Mauerwerks und der Außenfläche der Dachhaut wird als Traufhöhe bezeichnet. Das Höchstmaß der Traufhöhe darf 350 m betragen.
- **
- d. Die Anpflanzungen im Sportplatzbereich sind gem. § 9 (1) Nr. 25 b BBauG zu erhalten.
- e. Die Anpflanzung nördlich der Gemeinbedarfsläche (Turnhalle) sind mit standortgerechten Gehölzen gem. § 9 (1) Nr. 25 a BBauG zu bepflanzen.
- f. Gem. § 9 (1) Nr. 24 BBauG wird die Errichtung eines Flechtzaunes in Höhe von 250 m festgesetzt.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 der Gesetze vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und der §§ 36 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung i.d.F. vom 06. Juni 1986 (Nds. GVB1. S. 157 ff.) i.V.m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 19.06.1978 (Nds. GVB1. S. 540), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.12.1982 (Nds. GVB1. S. 545) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVB1. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVB1. S. 140), hat der Rat der Stadt Bramsche diesen Bebauungsplan Nr. 60 "Schütteneide", bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den folgenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen:

Bramsche, den 18.09.1988

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Bürgermeister

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 29.05.1980 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 60 beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 12.06.1980 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Vervielfältigungsvermerke

Flurkartenwerk, Flur 6, Maßstab: 1:1000

Veröffentlichungsvermerke

Veröffentlichungserlaubnis für erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 12.03.1980 Az.: V 2115/79

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den ...

Katasteramt Osnabrück

Unterschrift

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bramsche - Bauamt -

Bramsche, den 25.7.1995

Der Rat hat in seiner Sitzung am 10.12.1988... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.12.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 09.01.1989 bis 30.02.1989 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Bramsche, den 18.09.1988

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 04.09.1988 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen:

Bramsche, den 18.09.1988

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: ...) vom heutigen Tage unter Vorbehalt der Aufhebung - gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt. Die genehmigten Teile sind der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgeschlossen.

23. JAN. 1987

Osnabrück, den ...

Genehmigungsbehörde

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.: ...) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am ... beigetreten.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Bramsche, den ...

Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 28. FEB. 1987 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. ... bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 28. FEB. 1987 rechtsverbindlich geworden.

11. MRZ. 1987

Bramsche, den ...

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 17.03.1988

Stadtdirektor

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

Auszug aus dem Flurkartenwerk

Maßstab 1:1000

Stadt-Landkreis Osnabrück

Gemeinde Bramsche, 1888

Gemarkung Schütteneide

Flur 6

Gesch. Blatt: V. 1, Nr. 215/79

Osnabrück, den 12.3.1989

Katasteramt

Im Auftrag

Verantwortlich: ...

Einige Angaben für die Benutzung sind nach der amtlichen Beschreibung des Katasters zu entnehmen.

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 15. Nov. 1994

gez. Buhlrich

Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN

NR. 60

SCHÜTTENEIDE

den Stadt: Bramsche

Landkreis Osnabrück

Nr. 1:10000